

# Geschäftsbericht

## 2005



Swiss  
Solar  
Systems

Photovoltaics



Laminierstrasse S2821CP zum semi- und vollautomatischen Laminieren von Solarmodulen. Die Steuerung erlaubt eine freie Programmierung des Prozessablaufs sowie eine umfassende Kontrolle des Laminierprozesses.

1	Kurzportrait	3
2	Vorwort des Verwaltungsrates	4
3	Bericht der Geschäftsleitung	5
4	Geschäftsleitung	6
5	Weitere Informationen	7
5.1	Unternehmen und Markt	7
5.2	Investor Relations	10
6	Jahresrechnung 2005	11
6.1	Bilanz	11
6.2	Erfolgsrechnung	12
6.3	Mittelflussrechnung	13
6.4	Anhang	14
6.5	Bericht der Revisionsstelle	22

# Kurzportrait

## Anschrift der Gesellschaft

Schachenweg 24  
CH-3250 Lyss

Telefon: +41 (0)32 387 1010  
Telefax: +41 (0)32 387 1011

E-Mail: info@3-s.ch  
Internet: www.3-s.ch

## Gründung

8. Juni 2001 unter der Firma  
3S Swiss Sustainable Systems AG

29. August 2005 Umfirmierung in  
3S Swiss Solar Systems AG

## Aktienkapital:

CHF 6.661.111 aufgeteilt in 6.661.111 Aktien zu  
CHF 1,00 Nennwert

## Verwaltungsrat:

Rolf Wägli (Präsident)  
Christian Schmid

## Geschäftsleitung:

Dr. Patrick Hofer-Noser  
Frank Rosenbusch

## Erweiterte Geschäftsleitung:

Marcel Blanchet  
Tamás Szacsvey  
Jürg Zahnd

## Revisionsstelle:

KPMG Fides Peat, Gümligen-Bern

## Rechnungslegungsstandards:

Die Rechnungslegung erfolgt gemäß Swiss GAAP FER

## Handelsinformationen:

Schweizer Valorennummer:	2.267.882
Aktiensymbol Schweiz:	SSS
Deutsche Wertpapierkennnummer:	AOF6EW
Aktiensymbol Deutschland:	S3V
ISIN:	CH0022678822

## Handelsplätze:

Berner Börse, Schweiz  
Frankfurter Wertpapierbörse (Freiverkehr), Deutschland  
Bremen-Berlin, Deutschland  
München, Deutschland  
Stuttgart, Deutschland



Vollintegriertes Fassadensystem als Sonnen- und Windschutz für Tennisplätze auf dem Dach des One Peking Tower in Hong Kong. Verwendet wurden silberfarbene Apex-Solarzellen in transparenten Doppelglasmodulen.

## 2 Vorwort des Verwaltungsrates

Im Berichtsjahr konnte 3S Swiss Solar Systems erneut ein sehr starkes Umsatzwachstum erzielen. Mit dem Verkauf von Fertigungsanlagen für die Solarmodulproduktion an Kunden in Deutschland, China, in der Türkei und Korea hat sich das Unternehmen endgültig im Weltmarkt als technologischer Marktführer positioniert.

In unserem zweiten Geschäftsbereich Photovoltaik bestand weiterhin eine große Nachfrage nach unseren innovativen gebäudeintegrierten Solaranlagen, die in Form von Dachelementen, Fassadenelementen oder Beschattungssystemen als Baustoffe eingesetzt werden.

Höhepunkte des Berichtsjahres waren die im Juli eingegangene strategische Kooperation mit Gebr. Schmid GmbH & Co. KG sowie der im September erfolgte Börsengang.

Gebr. Schmid GmbH & Co. KG ist einer der führenden Lieferanten für Anlagen im Photovoltaik-Bereich. Zusammen mit ihren Tochterfirmen in Europa, USA und Asien beschäftigt das Unternehmen weltweit über 700 Mitarbeiter. Mit der Kooperation bieten Gebr. Schmid GmbH & Co. KG und 3S Swiss Solar Systems AG unseren Kunden ein bislang nicht gekanntes Dienstleistungsspektrum. Dieses umfasst vom Moduldesign bis zur fertigen Montagelinie alle Schritte des Solarmodulproduktionsprozesses. Selbst größte Projekte können durch die gemeinsamen Fertigungskapazitäten in kürzester Zeit realisiert werden.

Der Börsengang am 19. September verlief äußerst erfolgreich. Der Ausgabekurs der 5,45 Millionen 3S Swiss Solar Systems Aktien betrug 2,10 CHF. An der Berner Börse wurde der erste Kurs mit 2,25 Schweizer Franken festgestellt, in Frankfurt lag die erste Notierung bei 2 Euro. Die im selben Monat durchgeführte Kapitalerhöhung wurde komplett gezeichnet.

Nach einem fulminanten Kursanstieg auf über 9 CHF stabilisierte sich der Aktienkurs bei 6 CHF und schloss zum Ende des Berichtsjahres mit 5,75 CHF weit über dem Ausgabekurs.

Im Berichtsjahr ist Hansjörg Jaggi aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Mit der Neuwahl von Christian Schmid hat der geschäftsführende Gesellschafter unseres Kooperationspartners Gebr. Schmid GmbH & Co. KG Einsitz im Gremium genommen.

Das Berichtsjahr wurde mit einem Verlust abgeschlossen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich 3S Swiss Solar Systems seit nunmehr zwei Jahren in einer sehr starken Wachstumsphase befindet. Nachdem in den ersten Jahren des Unternehmensbestehens ein Großteil der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel in die Entwicklung der Maschinen und Photovoltaikprodukte investiert worden ist, stand im abgelaufenen Geschäftsjahr die Kapazitätserweiterung im Vordergrund.

Im vierten Quartal wurde nicht nur die Produktion von Bern nach Lyss verlegt, wo dem Unternehmen fast doppelt so große Produktionshallen zur Verfügung stehen, sondern auch verstärkt neue Mitarbeiter angestellt.

Für das Geschäftsjahr 2006 sind wir zuversichtlich, die neuen Produktionshallen auslasten und die eingearbeiteten neuen Mitarbeiter produktiv einsetzen zu können. Wir streben an, das Geschäftsjahr 2006 erstmals in der Unternehmensgeschichte mit einem Gewinn abzuschließen.

Der Verwaltungsrat dankt der Geschäftsleitung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der 3S Swiss Solar Systems AG für ihr großes Engagement und die geleistete Arbeit. Mit ihrem Einsatz haben sie maßgeblich zu der positiven Entwicklung der 3S Swiss Solar Systems AG beigetragen. Wir danken auch unseren Aktionären für die rege Teilnahme an unserem Börsengang und der anschließenden Kapitalerhöhung.

Rolf Wägli  
Präsident des Verwaltungsrates



„Vor knapp fünf Jahren hat sich die New Value AG unter meiner Führung entschieden, die Gründung der 3S Swiss Solar Systems AG maßgeblich zu finanzieren. Inzwischen hat sich das Unternehmen als technologischer Marktführer im Bereich von manuellen und semiautomatischen Produktionslinien für die Solarmodulproduktion im Weltmarkt positioniert. Die New Value AG ist weiterhin von dem Geschäftsmodell der 3S Swiss Solar Systems AG überzeugt und blieb auch nach dem Börsengang der größte Aktionär.“

## 3 Bericht der Geschäftsleitung

Die 3S Swiss Solar Systems AG hat ihre technologische Marktführerschaft bei manuellen und semiautomatischen Produktionslinien für die Solarmodulproduktion festigen können. Zusammen mit unserem neuen Kooperationspartner Gebr. Schmid GmbH & Co. KG bieten wir seit dem dritten Quartal 2005 auch vollautomatisierte Produktionslinien an.

Mit unseren beiden Geschäftsbereichen Maschinenbau und Verfahrenstechnik einerseits sowie Photovoltaik andererseits besitzen wir den einmaligen Wettbewerbsvorteil, Produkte und Produktionsmaschinen unter einem Dach zu entwickeln und so in beiden Bereichen Spitzenresultate zu erzielen.

Mit einer nochmaligen starken Umsatzsteigerung im Berichtsjahr ergibt sich für den Zeitraum 2003 bis 2005 eine Compound Annual Growth Rate (CAGR) des Nettoumsatzes von 89 Prozent.

Im Oktober fand in Shanghai die asiatische Photovoltaik Conference (PVSEC15) statt. Wir waren hier zusammen mit unserem Kooperationspartner Gebr. Schmid GmbH & Co. KG vertreten und konnten mit einem chinesischen Solarmodulhersteller einen Vertrag über eine Produktionseinheit der S2821CP Familie abschließen. Mit der Lieferung einer kompletten semiautomatischen Produktionslinie an einen Kunden in der Türkei werden die ersten in der Türkei produzierten Solarmodule auf unseren Maschinen hergestellt.

Im Geschäftsbereich Photovoltaik haben wir erneut eine Vielzahl von gebäudeintegrierten Solaranlagen abgesetzt. Ein besonderes Projekt war die Installation einer gebäudeintegrierten netzgekoppelten MegaSlate® Indachanlage mit monokristallinen SunPower A-300 Zellen und einem Wirkungsgrad von über 20 Prozent.

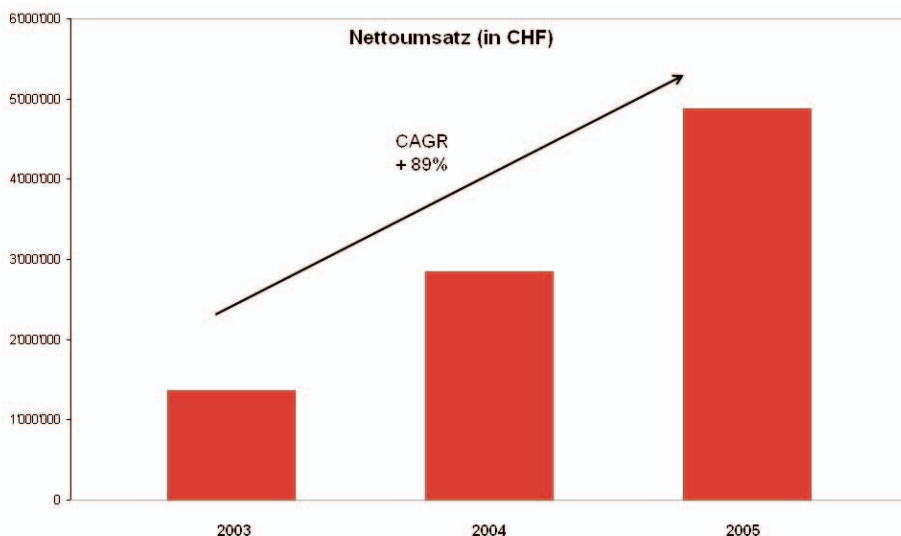
Für das weitere Wachstum der 3S Swiss Solar Systems AG war der im vierten Quartal erfolgte Umzug der Produktion von Bern nach Lyss von großer Bedeutung. In dem Gewerbezentrum Schachenweg finden wir sehr gute Bedingungen für die geplante nochmalige starke Umsatzsteigerung. An dem neuen Produktionsstandort verfügen wir zudem über ausreichend Fläche, um unser neues Technikum einzurichten. Hier produzieren wir nicht nur Kleinserien, sondern konzentrieren auch unsere Forschungs- und Entwicklungsarbeiten.

So haben wir 2005 ein einzigartiges Vorzertifizierungssystem entwickelt, das Neukunden einen schnellen Markteintritt mit hochwertigen Produkten ermöglicht. Zusammen mit den Maschinen werden unsere Kunden die Möglichkeit erhalten, eine beschleunigte Zertifizierung ihrer Produkte zu beantragen. 3S Swiss Solar Systems qualifiziert verschiedene Produkte und Produktionsverfahren und übergibt dem Kunden die schlüsselfertigen Prozesse.

Im Berichtsjahr haben wir mit der neu entwickelten semiautomatisch arbeitenden Layupstation ferner unsere Produktpalette um eine weitere Produktionseinrichtung ergänzt. Die aus drei Teilen bestehende Maschine ermöglicht den Kunden einen einfachen, effizienten und präzisen Laminataufbau. Der bereits kurz nach Abschluss der Entwicklungsarbeiten erfolgte Verkauf der ersten Layupstation zeigt, dass wir unsere Entwicklungsarbeiten ausnahmslos an den Bedürfnissen des Marktes ausrichten.

Angesichts unserer Marktpositionierung, der guten Auftragslage und unserer sehr engagierten Mitarbeiter erwarten wir ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2006 für 3S Swiss Solar Systems AG.

Dr. Patrick Hofer-Noser  
Chief Executive Officer



## 4 Geschäftsleitung

### Dr. Patrick Hofer-Noser

CEO, geboren 1966, verantwortlich für Produktion, Vertrieb sowie Forschung und Entwicklung

Dr. Patrick Hofer-Noser absolvierte eine Lehre als Elektronik- und Gerätemechaniker bevor er Elektrotechnik an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ) studierte. Anschließend promovierte Dr. Hofer-Noser auf den Gebieten Leistungselektronik und Antriebstechnik. Er hält verschiedene Patente und wurde mit der ETH Medaille für ausgezeichnete Forschungsarbeiten ausgezeichnet. Nach einer mehrjährigen Tätigkeit als Projektleiter bei der Firma Atlantis nahm Dr. Hofer-Noser ein Sabbatical, dass er u.a. im spanischen Sprachraum verbrachte, um die spanische Sprache zu erlernen.

Nach seiner Rückkehr in die Schweiz gründete er 2001 zusammen mit Marcel Blanchet (Leiter Vertrieb), Tamás Szacs vay (Leiter F&E), Jürg Zahnd (Leiter Produktion) und dem Venture Capital Unternehmen New Value AG die heutige Swiss Solar Systems AG.



### Frank Rosenbusch

CFO, geboren 1968, verantwortlich für Finanzen, Controlling, Recht und Personal sowie Investor Relations.

Nach einer Banklehre und dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Passau ging Herr Rosenbusch als Vorstandsassistent der Triumph International Gruppe nach Hong Kong. Von 1998 bis 2000 war er CEO der Tochtergesellschaft Triumph International (Thailand) in Bangkok. Zurück in Deutschland war Herr Rosenbusch 6 Jahre im Private Equity-Geschäft in Berlin und Frankfurt tätig, bevor er im Februar 2006 die neu geschaffene Position des CFO bei der 3S Swiss Solar Systems AG antrat.

Im Herbst 2005 beendete Herr Rosenbusch ein Postgraduate Studium mit dem Abschluss Master of Business Administration, MBA (University of Wales).



## 5. Weitere Informationen

### 5.1 Unternehmen und Markt

#### Unternehmenstätigkeit

Die 3S Swiss Solar Systems AG ist der technologische Weltmarktführer für manuelle und semiautomatische Produktionslinien für die Solarmodulproduktion. In Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Gebr. Schmid GmbH & Co. KG vertreibt 3S Swiss Solar Systems AG auch schlüsselfertige automatisierte Produktionslinien.

Außerdem bietet 3S Swiss Solar Systems gebäudeintegrierte Solarmodule als Indachsysteme, Fassaden- und Beschattungselemente an.

#### Positionierung in der solaren Wertschöpfungskette

Die Nutzung der Sonnenenergie zur direkten Erzeugung von Elektrizität wird als Photovoltaik bezeichnet. Grundbaustein der photovoltaischen Energieversorgung sind photovoltaische Zellen (auch Solarzellen).

Um größere Leistungen erzielen zu können, werden die einzelnen Solarzellen in Modulen zusammengeschaltet. Dabei ist die Laminierung der Schlüsselprozess der Solarmodulherstellung. Sie ist entscheidend für die Lebensdauer der Solarmodule.

Die Solarmodule werden schließlich miteinander zu einer Photovoltaikanlage verschaltet. Die mit der Photovoltaikanlage erzeugte elektrische Energie kann entweder gespeichert oder in ein öffentliches Stromnetz eingespeist werden.

3S Swiss Solar Systems entwickelt, produziert und vertreibt Produktionslinien für die Solarmodulproduktion. Die Kernkompetenz in dem Geschäftsbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik liegt auf dem Gebiet der Laminierung.

3S Swiss Solar Systems bietet ihren Kunden des Geschäftsbereichs Photovoltaik innovative Solarmodule an, die als Baustoffe eingesetzt werden.

#### Geschäftsbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik

Bei der Solarmodulproduktion werden die Solarzellen in einem ersten Arbeitsschritt zu einem String (Kette) verlötet. Diese Verlötung kann auf einem von 3S Swiss Solar Systems angebotenen String-Löttisch manuell erfolgen. Alternativ kann ein vollautomatisch arbeitender Stringer eingesetzt werden.

Das entstandene Netz von Solarzellen (Zellmatrix) wird in einer Layupstation zwischen eine gereinigte Glasplatte, zwei Verbundfolien sowie eine Rückwandfolie gelegt. Die für diesen Produktionsschritt erforderlichen Layupstationen können bei 3S Swiss Solar Systems bezogen werden.

Im wichtigsten Arbeitsschritt bei der Solarmodulherstellung wird der vorbereitete Folienverbund in einem Laminator zu einem Laminat verbunden. Zuerst unter Vakuum, dann unter Druck und bei einer Temperatur von bis zu 150 °C verflüssigt sich die Verbundfolie und hält als Kleber das Glas und die Rückwandfolie



Laminator S2821CP für automatische Produktionslinien.



String-Löttisch ST220 mit zwei Arbeitsplätzen zum manuellen Löten von Solarzellen.



Mitarbeiterschulung durch 3S Swiss Solar Systems AG bei Shanghai Electric Solar Energy Co.,Ltd. (SESE), einem Joint Venture der ErSol AG.

zusammen. Entscheidend ist, eine auf der gesamten Fläche des Laminats homogene Temperaturverteilung zu erreichen. Damit wird verhindert, dass später Feuchtigkeit in das Modul eindringt und dieses zerstört. Die von 3S Swiss Solar Systems AG angebotenen Laminatoren bieten den Solarmodulherstellern aufgrund ihrer patentrechtlich geschützten Hybridheizplatte die derzeit höchstmögliche Prozesssicherheit bei zugleich sehr kurzen Prozesszeiten.

Im letzten Arbeitsschritt wird das Laminat gerahmt und getestet. Inklusiv der notwendigen elektrischen Anschlüsse bezeichnet man das Laminat nun als Solarmodul. Die von 3S Swiss Solar Systems angebotenen Rahmenpressen und Modultester runden das Produktportfolio des Geschäftsbereichs Maschinenbau und Verfahrenstechnik ab.

### Geschäftsbereich Photovoltaik

Im Geschäftsbereich Photovoltaik bietet 3S Swiss Solar Systems vom TÜV zertifizierte gebäudeintegrierte Solarmodule für Fassaden und Dächer an. Die Solarfassade bzw. das Solardach wird so integraler Bestandteil der Gebäudehülle.

Mit dem patentgeschützten Produkt MegaSlate® verfügt 3S Swiss Solar Systems über ein rahmenloses Modul, das, zu einem Gesamtsystem zusammengestellt, den individuellen Maßen eines Daches angepasst werden kann. Das MegaSlate® Solarmodul unterscheidet sich dahingehend von anderen Modulen, dass es nicht auf einem Dach montiert, sondern als Dach direkt auf der Dachlattung installiert wird. Der Feuchtigkeitsschutz wird durch eine schindelartige vertikale überlappende Verlegung sichergestellt.

Die als Fassadenelemente installierten Solarmodule übernehmen die Funktionen der klassischen Fassadenverkleidungen aus Glas, Naturstein oder Keramik. Entsprechend einer bauüblichen Fassadenplatte wird das Solarmodul als äußerer Witterungsschutz eingesetzt. Hierdurch werden nicht nur Gebäude ästhetisch aufgewertet, sondern auch freie Flächen zur Stromerzeugung genutzt.

Mit den von 3S Swiss Solar Systems als Beschattungselemente angebotenen Solarmodulen erreicht der Kunde nicht nur die gewünschte optimale Beschattung, sondern auch die Möglichkeit Solarstrom zu erzeugen. Der Sonnenschutz bietet dem Planer somit eine attraktive Integration von Solarzellen in die Gebäudehülle. Das gewünschte Maß an Lichtschutz lässt sich durch unterschiedliche Zellenabstände, den Einsatz lichtdurchlässiger Zellen und eine in Abhängigkeit der Sonneneinstrahlung automatische Nachführung individuell steuern.

Die Module werden sowohl am Standort in Lyss als auch in Lizenz bei überwiegend Kunden des Geschäftsbereichs Maschinenbau und Verfahrenstechnik, die Produktionslinien der 3S Swiss Solar Systems einsetzen, produziert.

Aufgrund der Tätigkeit in den Bereichen Photovoltaik einerseits sowie Maschinenbau und Verfahrenstechnik andererseits, besitzt 3S Swiss Solar Systems den einmaligen Wettbewerbsvorteil, Produkte und Produktionslinien unter einem Dach zu entwickeln und so in beiden Bereichen Spitzenresultate zu erzielen.



Montage einer vollintegrierten MegaSlate® Indachanlage mit monokristallinen SunPower A-300 Zellen in Cudrefin (CH), Jahresertrag 9.000 kWh.



Gebäudeintegrierte Solarstromanlage in Subigen (CH), Jahresertrag 1.000 kWh, Verbundsicherheitsglas für Überkopfanwendungen.



Keramikfassaden-Integration in Pfaffenhofen (D), Jahresertrag inkl. einer ebenfalls installierten MegaSlate® Indachanlage 32.800 kWh.



### Technikum

Die Einrichtung des Technikums gewährleistet, dass die technologische Marktführerschaft in Zukunft nicht nur gehalten, sondern weiter ausgebaut werden kann.

Seit der Gründung der 3S Swiss Solar Systems wurden für beide Geschäftsbereiche führende Lösungen entwickelt, die alle patentrechtlich geschützt sind. Im Rahmen von europäischen Forschungsprojekten hat 3S Swiss Solar Systems die Leitung einer Arbeitsgruppe für die Entwicklung von neuartigen Solarmodulen übernommen.

Im Geschäftsjahr 2005 hat 3S Swiss Solar Systems einen Laminator der neuesten Generation im Technikum installiert. Auf diesem Laminator werden Versuche durchgeführt, um die Produkte des Geschäftsbereichs Photovoltaik weiterzuentwickeln. Die Ergebnisse dieser Versuche fließen zugleich in die Entwicklung von Laminatoren zukünftiger Baureihen. Darüber hinaus können potentiellen Kunden den Laminator im Technikum des Geschäftsbereichs Maschinenbau für Tests nutzen.

### Marktumfeld

2005 hielt der weltweite Boom der Solarindustrie an. Ursache für die stark steigende Nachfrage nach Solarstrom sind einerseits die hohen Preise für konventionelle Energie und die deutliche Zunahme von Naturkatastrophen, die mit einem durch den Verbrauch von fossilen Energieträgern bedingten Klimawandel in Verbindung gebracht werden. Andererseits ist das Marktwachstum der Solarindustrie auch auf öffentliche Fördermaßnahmen zurückzuführen.

Der weltweite Rohölverbrauch nimmt vor allem in Asien weiter zu. Gleichzeitig warnen Experten vor der Endlichkeit der fossilen Rohstoffe, die bislang als unerschöpfliche Energiequelle angesehen wurden. Zusätzlich wird der Ölpreis durch die angespannte geopolitische Lage im Nahen Osten weiter nach oben getrieben.

In Deutschland wird mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) eine finanzielle Vergütung für die Einspeisung des Solarstroms in das öffentliche Versorgungsnetz garantiert. Dieses Gesetz hat die Nachfrage nach Photovoltaikanlagen deutlich verstärkt. Deutschland gehörte 2005 zu den am stärksten wachsenden Photovoltaikmärkten der Welt. Ähnliche Förderprogramme bestehen auch in anderen europäischen Ländern wie Spanien. In weiteren Ländern sollen entsprechende Förderprogramme aufgelegt werden bzw. wird über deren Einführung diskutiert (z.B. USA, Schweiz).

Die weiter steigenden Kosten für fossile Energieträger, das erhöhte Umweltbewusstsein sowie bestehende und zu erwartende öffentliche Programme zur Förderung regenerativer Energien in vielen Ländern der Erde werden die Nachfrage nach Photovoltaik weiter steigern.

## 5.2 Investor Relations

### Börsengang und Kapitalerhöhung

Die 3S Swiss Solar Systems AG startete am 19. September 2005 an der Schweizer Börse BX Berne eXchange und im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse. Der Ausgabepreis betrug 2,10 Schweizer Franken. An der Berner Börse wurde der erste Kurs mit 2,25 Schweizer Franken festgestellt. In Frankfurt lag die erste Notierung bei 2 Euro. Insgesamt wurden 5,45 Mio. Aktien zum Handel zugelassen.

Am 28. September erfolgte eine weitere Aktienemission im Zuge einer genehmigten Aktienkapitalerhöhung durch die Ausgabe von 1.211.111 neuen Aktien im Nennwert von je 1 Schweizer Franken. Das Bezugsverhältnis lag bei 9:2. Sämtliche der angebotenen Aktien wurden gezeichnet.

### Aktienemissionserlöse fließen in das Umsatzwachstum

Mit dem durch den Börsengang und die nachfolgende Kapitalerhöhung zugeflossenen Finanzmitteln soll das weitere Unternehmenswachstum finanziert werden. Neben dem Ausbau der Marktposition in Europa soll die Expansion in den asiatischen Raum vorangetrieben werden. Außerdem soll der Siliziumbezug abgesichert und die Forschungs- und Entwicklungsarbeit forciert werden.

### Aktienkursentwicklung

Die zu 2.10 Schweizer Franken ausgegebene 3S Swiss Solar Systems Aktie hatte einen fulminanten Börsenstart. Am Ausgabetag lag die Schlussnotierung an der Berner Börse mit 6,20 Schweizer Franken fast 200 Prozent über dem Ausgabepreis.

Die 3S Swiss Solar Systems Aktie konnte dieses hohe Niveau halten und notierte am Jahresende mit einem Kurs von 5,75 Schweizer Franken 174 Prozent über dem Ausgabepreis. Damit gehört die Aktienemission der 3S Swiss Solar Systems AG zu den erfolgreichsten Börsengängen der letzten Jahre.

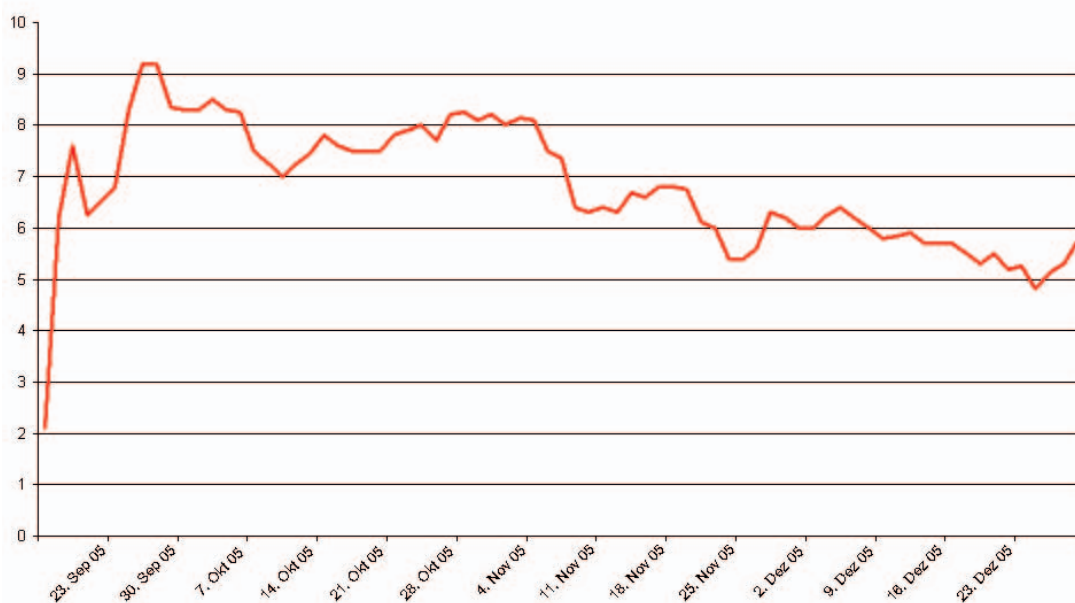
Die 3S Swiss Solar Systems Aktie ist im PPVX (Photon-Photovoltaik-Aktien-Index) vertreten. Sie wird an den folgenden Börsenplätzen gehandelt: Bern, Frankfurt, Bremen-Berlin, München und Stuttgart.

### Aktionärsstruktur

Das Aktienkapital der 3S Swiss Solar Systems AG belief sich zum 31.12.2005 auf 6.661.111 Schweizer Franken, eingeteilt in 6.661.111 Inhaberaktien mit einem Nennwert von 1 Schweizer Franken.

Per 31.12.2005 waren folgende bedeutende Aktionäre (mit über 5% Beteiligung) der Gesellschaft bekannt: New Value AG mit einer Beteiligung in Höhe von 28,30 % und die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern mit einer Beteiligung von 6,01%.

Kursverlauf der 3S Swiss Solar Systems AG Aktie an der Börse Bern (in CHF)



# Jahresrechnung 2005

## 6.1 Bilanz per 31. Dezember 2005 (in CHF)

	Anhang	31.12.2005	31.12.2004
<b>AKTIVEN</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	4	4.567.911,74	254.579,67
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.325.634,24	204.137,70
Andere kurzfristige Forderungen	5	181.705,83	31.820,40
Vorräte und angefangene Arbeiten	6	1.546.980,00	541.700,00
Aktive Rechnungsabgrenzung		10.892,20	15.580,65
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>7.633.124,01</b>	<b>1.047.818,42</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	7	300.000,00	0,00
Sachanlagen	8	48.700,00	66.100,00
Immaterielle Anlagen	9	376.300,00	204.600,00
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>725.000,00</b>	<b>270.700,00</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>8.358.124,01</b>	<b>1.318.518,42</b>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Fremdkapital</b>			
<i>Fremdkapital kurzfristig</i>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	1.459.018,30	832.306,45
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11	129.295,85	66.104,36
Passive Rechnungsabgrenzung		1.839.048,42	149.665,10
<i>Total Fremdkapital kurzfristig</i>		<i>3.427.362,57</i>	<i>1.048.075,91</i>
<i>Fremdkapital langfristig</i>			
Langfristige Verbindlichkeiten	12	300.000,00	100.000,00
<i>Total Fremdkapital langfristig</i>		<i>300.000,00</i>	<i>100.000,00</i>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>3.727.362,57</b>	<b>1.148.075,91</b>
<b>Eigenkapital</b>			
	13		
Aktienkapital		6.661.111,00	3.099.440,00
Kapitalreserven		2.385.089,70	807.358,80
Gewinnreserven		-3.736.356,29	-2.992.833,06
Jahresergebnis		-679.082,97	-743.523,23
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>4.630.761,44</b>	<b>170.442,51</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>8.358.124,01</b>	<b>1.318.518,42</b>

# Jahresrechnung 2005

## 6.2 Erfolgsrechnung für die Zeit vom 01.01.2005 - 31.12.2005 (in CHF)

	Anhang	2005	2004
Bruttoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		4.077.360,55	2.865.520,07
Erlösminderungen		-173.985,39	-25.119,97
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>14</b>	<b>3.903.375,16</b>	<b>2.840.400,10</b>
Aktivierete Eigenleistungen		273.000,00	263.000,00
Beiträge Wirtschafts-/Bundesförderung		67.962,61	51.761,21
Bestandesveränderung Halb- und Fertigfabrikate		616.580,00	-545.708,00
<b>Total Betriebserlös</b>		<b>4.860.917,77</b>	<b>2.609.453,31</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
Aufwand für Material, Waren und Drittleistungen		-2.827.722,88	-1.300.679,75
Personalaufwand	15	-1.780.164,89	-1.359.475,80
Sonstiger Betriebsaufwand	16	-695.881,45	-523.265,47
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-5.303.769,22</b>	<b>-3.183.421,02</b>
<b>EBITDA</b>		<b>-442.851,45</b>	<b>-573.967,71</b>
Abschreibungen Sachanlagen		-76.346,55	-61.007,35
Abschreibungen immaterielle Anlagen		-127.017,88	-58.233,89
<b>EBIT</b>		<b>-646.215,88</b>	<b>-693.208,95</b>
Finanzertrag	17	7.456,05	4.551,35
Finanzaufwand		-34.305,64	-51.537,28
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>		<b>-670.531,97</b>	<b>-740.194,88</b>
Kapitalsteuern		-8.551,00	-3.328,35
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-679.082,97</b>	<b>-743.523,23</b>

# Jahresrechnung 2005

## 6.3 Mittelflussrechnung für die Zeit vom 01.01.2005 - 31.12.2005 (in CHF)

Anhang	2005	2004
<b>Geschäftstätigkeit</b>		
Jahresergebnis	-679.082,97	-743.523,23
Abschreibungen Sachanlagen	76.346,55	61.007,35
Abschreibungen immaterielle Anlagen	127.017,88	58.233,89
Aktivierete Eigenleistungen	-273.000,00	-263.000,00
<b>Cash Flow</b>	<b>-748.718,54</b>	<b>-887.281,99</b>
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.121.496,54	38.404,08
Veränderung Andere kurzfristige Forderungen	-149.885,43	-61,88
Veränderung Vorräte und angefangene Arbeiten	-1.005.280,00	579.008,00
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	4.688,45	22.569,25
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	626.711,85	-249,95
Veränderung Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	63.191,49	-127.211,62
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	1.689.383,32	-60.947,20
<b>Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>	<b>107.313,14</b>	<b>451.510,68</b>
<b>Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-641.405,40</b>	<b>-435.771,31</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in Sachanlagen	-58.946,55	-14.507,35
Investitionen in Finanzanlagen	-300.000,00	0,00
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-25.717,88	-17.133,89
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-384.664,43</b>	<b>-31.641,24</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Zunahme Finanzverbindlichkeiten 1)	300.000,00	0,00
Zunahme Eigenkapital	5.516.923,25	500.000,00
Eigenkapitaltransaktionskosten	-477.521,35	-33.660,20
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>5.339.401,90</b>	<b>466.339,80</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>4.313.332,07</b>	<b>-1.072,75</b>
Nachweis Fonds		
Flüssige Mittel 1. Januar	254.579,67	255.652,42
Flüssige Mittel 31. Dezember	4.567.911,74	254.579,67
Veränderung flüssige Mittel	4.313.332,07	-1.072,75

1) Im Geschäftsjahr 2005 wurden 100.000 CHF Finanzverbindlichkeiten in Eigenkapital gewandelt

## 6.4 Anhang zur Jahresrechnung 2005

### 1 Allgemeine Grundsätze der Jahresrechnung

#### 1.1 Grundlagen

Die Erstellung der Jahresrechnung richtet sich nach den Grundsätzen des schweizerischen Aktienrechts und der Swiss GAAP FER (Fachempfehlung zur Rechnungslegung) sowie den nachfolgend beschriebenen Bilanzierungsgrundsätzen. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view).

Die Gesellschaft hat keine wesentlichen Beteiligungen an anderen Gesellschaften, die gegebenenfalls in eine konsolidierte Betrachtungsweise einbezogen werden müssten. Es wurden keine Bewertungsanpassungen vorgenommen, entsprechend sind keine latenten Steuern berücksichtigt worden.

#### 1.2 Impairment

Auf jeden Bilanzstichtag werden die Aktiven daraufhin überprüft, ob sie in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Eine allfällige Wertberichtigung wird dem Periodenergebnis belastet.

#### 1.3 Mittelflussrechnung

Der Fonds „Flüssige Mittel“ bildet die Grundlage für den Ausweis der Mittelflussrechnung. Der Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit wird aufgrund der indirekten Methode berechnet.

### 2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### Allgemeines

Die Bilanzierung erfolgt aufgrund der Anschaffungswerte bzw. Herstellkosten. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden direkt mit den Aktivposten verrechnet.

#### Flüssige Mittel

Kassa, Postcheck- und Bankguthaben werden zum Nominalwert bilanziert.

#### Wertschriften

Per Stichtag werden keine Wertschriften gehalten.

#### Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen für das Delkredererisiko ausgewiesen. Aufgrund der Einschätzung des Managements sind per Stichtag keine Wertberichtigungen erforderlich.

#### Vorräte und angefangene Arbeiten

Die Vorräte und angefangene Arbeiten werden pro Position einzeln nach folgenden Grundsätzen bewertet:

- ▶ Rohmaterial und Handelswaren zu Anschaffungskosten oder zu Marktpreisen, falls diese tiefer sind.
- ▶ Halb- und Fertigfabrikate zu Herstellkosten der Produktion oder zu Marktpreisen, falls diese tiefer sind.

Die Anschaffungskosten beinhalten den Anschaffungspreis inklusive Anschaffungsnebenkosten (wie Transportkosten, Speditions- und Abladekosten, Eingangszölle, Provisionen etc.) nach Abzug

von Anschaffungspreisminderungen (wie Rabatte, Skonti, Rückvergütungen etc.).

Die langfristigen Fertigungsaufträge werden nach der Percentage-of-Completion-Methode (POC-Methode) erfasst. Neben den Anschaffungs- und Herstellkosten wird der allfällige Gewinn in der entsprechenden Periode anteilmäßig berücksichtigt, sofern dessen Realisierung mit genügender Sicherheit feststeht. Erhaltene Anzahlungen werden erfolgsneutral bilanziert und unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Sie werden in den Erläuterungen offengelegt (siehe Ziffer 10).

#### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen Darlehen. Diese werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Aufgrund der Einschätzung des Managements sind per Stichtag keine Wertberichtigungen erforderlich.

#### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden unter Berücksichtigung der kumulierten, betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen zu Anschaffungskosten- oder zu Herstellkosten der Produktion erfasst. Die Abschreibungen werden linear über folgende Nutzungsdauer vorgenommen:

	Jahre
Maschinen und Apparate für Entwicklung/Produktion (Laminator, Kühlpresse, Leuchttisch, Modultester)	5
Maschinen und Apparate für Entwicklung/Produktion (Stringlötisch)	3
Maschinen und Apparate für Entwicklung/Produktion (Folienschneide)	1
Werkzeuge und Geräte für Entwicklung/Produktion	5
Möbiliar, Einrichtungen (Werkstatt)	8
Möbiliar, Einrichtungen (Administration)	3
EDV Hardware (Administration)	3
Ausstellungsmodelle	3
Kraftfahrzeuge	5

Es erfolgt keine Aktivierung der Zinsaufwendungen für Finanzierung der Sachanlagen.

#### Immaterielle Anlagen

Das immaterielle Anlagevermögen umfasst Nutzungsrechte an Patenten sowie aktivierte Entwicklungskosten. Diese Werte werden über die erwartete Nutzungsdauer von fünf Jahren linear abgeschrieben.

#### Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung wird teilweise aktiviert (Material zu Anschaffungspreisen, geleistete Arbeitsstunden zu Herstellungskosten) und unter der Position immaterielle Anlagen subsumiert. Aktivierungen erfolgen nur dann, wenn der selbst erarbeitete immaterielle Wert identifizierbar ist, einen messbaren Nutzen über mehrere Jahre bringen kann, die zur Schaffung des immateriellen Wertes angefallenen Aufwendungen separat erfasst und gemessen werden können und sofern es wahrscheinlich ist, dass die zur Fertigstellung und Vermarktung oder zum

# Jahresrechnung 2005

Eigengebrauch des immateriellen Wertes nötigen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

## Rückstellungen

Per Stichtag bestehen keine langfristigen Rückstellungen.

## Steuern

Die laufenden Ertragssteuern werden auf Grund der im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisse nach dem Prinzip der Gegenwartsbemessung abgegrenzt.

## Personalvorsorge

Die Altersvorsorge für die Mitarbeitenden der Gesellschaft erfolgt mittels Anschlussvertrag bei der Genfer Lebensversicherungs-

gesellschaft. Es bestehen beitragsorientierte Vorsorgepläne, die die Risiken von Alter, Tod und Individualität decken. Die Finanzierung erfolgt über paritätistische Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Geleistete und geschuldete Arbeitgeberbeiträge (CHF 64.433,59, Vorjahr: 49.168,15) werden erfolgswirksam erfasst.

## 3 Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag 31.12.2005 waren der Gesellschaft folgende bedeutende Aktionäre (mit über 5% Beteiligung) bekannt:

28.30% New Value AG

6.01% Personalvorsorgekasse der Stadt Bern

## 4 Flüssige Mittel

	in CHF	2005	2004
Flüssige Mittel		4.462.820,96	186.111,36
Gebundene Flüssige Mittel		105.090,78	68.468,31
<b>Total Flüssige Mittel</b>		<b>4.567.911,74</b>	<b>254.579,67</b>

Gebundene Flüssige Mittel für Forschungsprogramme. Kapital, welches fest EU-Forschungsprogrammen zugeordnet ist

und von der Gesellschaft treuhänderisch verwaltet wird sowie in diesem Zusammenhang stehende kurzfristige Verbindlichkeiten (siehe Ziffer 11).

## 5 Andere kurzfristige Forderungen

	in CHF	2005	2004
Übrige Forderungen		181.705,83	31.820,40
<b>Total Andere kurzfristige Forderungen</b>		<b>181.705,83</b>	<b>31.820,40</b>

## 6 Vorräte und angefangene Arbeiten

	in CHF	2005	2004
<b>Rohmaterial</b>			
Zellenmaterial		564.200,00	172.462,00
Folien		20.730,00	25.015,00
Hilfs- und Verbrauchsmaterial		31.390,00	4.613,00
Elektromaterial		26.680,00	14.535,00
Gläser		9.050,00	3.000,00
Muster und Ersatzmodule		7.790,00	47.375,00
Sonstiges Rohmaterial		4.860,00	9.000,00
<b>Total Rohmaterial</b>		<b>664.700,00</b>	<b>276.000,00</b>

### Halbfabrikate und angefangene Arbeiten

Maschinen		771.200,00	66.000,00
PV-Projektgeschäft		20.600,00	35.900,00
<b>Total Halbfabrikate und angefangene Arbeiten</b>		<b>791.800,00</b>	<b>101.900,00</b>

### Fertigfabrikate

Maschinen		50.080,00	139.800,00
MegaSlates		40.400,00	24.000,00
<b>Total Fertigfabrikate</b>		<b>90.480,00</b>	<b>163.800,00</b>

<b>Total Vorräte und angefangene Arbeiten</b>		<b>1.546.980,00</b>	<b>541.700,00</b>
---	--	---------------------	-------------------

## Details zur POC-Methode

Die Bestimmung des Fertigungsgrades der langfristigen Aufträge wird jeweils per Bilanzstichtag durchgeführt und erfolgt entsprechend des Arbeitsfortschritts. Von den noch nicht abgeschlosse-

nen Aufträgen sind CHF 506.000,00 (Vorjahr: keine) im Nettoerlös nach der POC-Methode erfasst. Es wurden 220.296,15 (Vorjahr: keine) Anzahlungen für nach der POC-Methode erfassten Aufträge geleistet.

## 7 Finanzanlagen

	in CHF	2005	2004
Darlehen Augustiner Finanz AG (Aktionär)		300.000,00	0,00
<b>Total Flüssige Mittel</b>		<b>300.000,00</b>	<b>0,00</b>

Konditionen Augustiner Finanz AG Darlehen:

3.5% Darlehen, Lfz. 7.10.2005 bis unbegrenzt, 6-Monatige Kündigungsfrist



## 8 Sachanlagen

	in CHF		Maschinen und Apparate		Möbiliar und Einrichtungen		Büromaschinen und EDV		Fahrzeuge		Ausstellungsmodelle		Total
Ansaffungswert 01.01.2004			87.108,74	39.018,35	53.731,95	0,00	35.000,00	214.859,04					
Zugänge			136.559,60	3.182,05	3.565,70	0,00	0,00	143.307,35					
Abgänge			-128.800,00 <sup>1)</sup>	0,00	0,00	0,00	0,00	-128.800,00					
<b>Ansaffungswert 31.12.2004</b>			<b>84.868,34</b>	<b>42.200,40</b>	<b>57.297,65</b>	<b>0,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>229.366,39</b>					
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.2004			40.808,74	9.918,35	35.531,95	0,00	23.400,00	109.659,04					
Zugänge			24.459,60	5.382,05	19.565,70	0,00	11.600,00	61.007,35					
Abgänge			-17.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-17.400,00					
<b>Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2004</b>			<b>47.868,34</b>	<b>15.300,40</b>	<b>55.097,65</b>	<b>0,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>153.266,39</b>					
<b>Total Bilanzwert 31.12.2004</b>			<b>37.000,00</b>	<b>26.900,00</b>	<b>2.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>66.100,00</b>					
Ansaffungswert 01.01.2005			84.868,34	42.200,40	57.297,65	0,00	35.000,00	219.366,39					
Zugänge			1.134,50	34.974,40	8.416,25	14.421,40	0,00	58.946,55					
Abgänge			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
<b>Ansaffungswert 31.12.2005</b>			<b>86.002,84</b>	<b>77.174,80</b>	<b>65.713,90</b>	<b>14.421,40</b>	<b>35.000,00</b>	<b>278.312,94</b>					
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.2005			47.868,34	15.300,40	55.097,65	0,00	35.000,00	153.266,39					
Zugänge			18.534,50	46.474,40	4.116,25	7.221,40	0,00	76.346,55					
Abgänge			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
<b>Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2005</b>			<b>66.402,84</b>	<b>61.774,80</b>	<b>59.213,90</b>	<b>7.221,40</b>	<b>35.000,00</b>	<b>229.612,94</b>					
<b>Total Bilanzwert 31.12.2005</b>			<b>19.600,00</b>	<b>15.400,00</b>	<b>6.500,00</b>	<b>7.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>48.700,00</b>					

1) Die Abgänge stehen im Zusammenhang mit einer Umgliederung von Sachanlagen in Fertigfabrikate Maschinen, da diese für den Verkauf vorgesehen sind.

Brandversicherungswerte	in CHF	
Die Brandversicherungswerte der Anlage betragen	2005	2004
	800.000,00	300.000,00

# Jahresrechnung 2005

## 9 Immaterielle Anlagen

	in CHF	2005	2004
Nutzungsrechte Patente		41.400,00	29.800,00
Entwicklungskosten		334.900,00	174.800,00
<b>Total Immaterielle Anlagen</b>		<b>376.300,00</b>	<b>204.600,00</b>

### Patente:

- MegaSlate Solardachsystem  
Status: Patent erteilt in EU und USA  
Beschreibung: Indachmontagesystem für PV-Lamine.
- Solardachsystem (Dachziegel)  
Status: Patent angemeldet  
Beschreibung: Kleines Dachelement, welches ohne Unterkonstruktion direkt auf das Dach montiert werden kann. Dieses System hat besonders niedrige Montagekosten.
- Kombiheizplatte Laminator  
Status: Patent angemeldet  
Beschreibung: Heizplatte mit besonderer Temperaturhomogenität.

### Forschungsprojekte:

- AR-Glas (CH)  
Status: Verlängert bis Ende 2006  
Beschreibung: Untersuchung des Potentials von antireflexgeätzten Gläsern für PV.
- Craft (EU)  
Status: Abgeschlossen Juni 2005  
Beschreibung: Vergleich von verschiedenen Messsystemen für die Leistungsbemessung von PV-Modulen.
- BIPV-CIS (EU)  
Status: Läuft seit Januar 2004  
Beschreibung: EU-Forschungsprojekt mit 14 Partnerfirmen, Entwicklungsziel u.a. Entwicklung neuer PV-Dachelemente.

Aktiviert wurde einzig der fakturierte Aufwand der Patentanwälte.

### Entwicklungskosten

Rund 33% der Entwicklungskosten sind Materialeinkäufe (Vorjahr: 5%). Die restlichen 67% sind aktivierte Eigenleistungen (Vorjahr: 95%).

## 10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	in CHF	2005	2004
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		542.108,05	218.004,80
Anzahlungen von Kunden		916.910,25	551.301,65
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>1.459.018,85</b>	<b>832.306,45</b>

## 11 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	in CHF	2005	2004
Gebundene Flüssige Mittel für Forschungsprogramme		97'715.16	50'677.77
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		4'297.91	9'396.24
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		27'282.78	6'030.35
<b>Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>129'295.85</b>	<b>66'104.36</b>

## 12 Langfristige Verbindlichkeiten

	in CHF	2005	2004
Alternative Bank Schweiz, Darlehen		300.000,00	0,00
Augustiner Finanz AG (Aktionär)		0,00	100.000,00
<b>Total Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>300.000,00</b>	<b>100.000,00</b>

## 13 Entwicklung des Eigenkapitals

	in CHF				
	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Jahres- ergebnis	Total Eigen- kapital
Stand Eigenkapital 01.01.2004	1.664.420,00	841.019,00	-2.285.764,72	-707.068,34	-487.394,06
Übertrag Jahresverlust Vorjahr	0,00	0,00	-707.068,34	707.068,34	0,00
Kapitalerhöhungen	1.435.020,00	0,00	0,00	0,00	1.435.020,00
Eigenkapitaltransaktionskosten	0,00	-33.660,20	0,00	0,00	33.660,20
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	-743.523,23	-743.523,23
<b>Stand Eigenkapital 31.12.2004</b>	<b>3.099.440,00</b>	<b>807.358,80</b>	<b>-2.992.833,06</b>	<b>-743.523,23</b>	<b>170.442,51</b>
Stand Eigenkapital 01.01.2005	3.099.440,00	807.358,80	-2.992.833,06	-743.523,23	170.442,51
Übertrag Jahresverlust Vorjahr	0,00	0,00	-743.523,23	743.523,23	0,00
Kapitalerhöhungen	3.561.671,00	2.055.252,25	0,00	0,00	5.616.923,25
Eigenkapitaltransaktionskosten	0,00	-477.521,35	0,00	0,00	-477.521,35
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	-679.082,97	-679.082,97
<b>Stand Eigenkapital 31.12.2005</b>	<b>6.661.111,00</b>	<b>2.385.089,70</b>	<b>-3.736.356,29</b>	<b>-679.082,97</b>	<b>4.630.761,44</b>

## Aktienkapital

Das Aktienkapital der 3S Swiss Solar Systems AG setzt sich per 31.12.2005 aus 6.661.111 Inhaberaktien zu nominal CHF 1,00 pro Aktie zusammen (Vorjahr: 309.944 Namenaktien zu nominal CHF 10,00 pro Aktie). Daneben besteht zum Bilanzstichtag ein bedingtes Kapital in Höhe von 2.700.000,00 Inhaberaktien zu nominal CHF 1,00 pro Aktie (Vorjahr: 10.000 Namenaktien zu nominal CHF 10,00 pro Aktie) und ein genehmigtes Kapital in Höhe von 1.513.889,00 Inhaberaktien zu nominal CHF 1,00 pro Aktie (Vorjahr: 150.000 Namenaktien zu nominal CHF 10,00 pro Aktie).

## Bedingtes Aktienkapital

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. August 2005 wurde folgende bedingte Kapitalerhöhung beschlossen: Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 500.000 vollständig zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 1,00 je Aktie im Maximalbetrag von CHF 500.000,00 infolge Ausübung von Options- oder Bezugsrechten, die in Verbindung mit Kooperationsvereinbarungen eingeräumt werden, zu erhöhen. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschliessen. Soweit das Vorwegzeichnungsrecht ausgeschlossen ist, ist die Ausübungsfrist auf den 30. Juni 2006 zu begrenzen. Der Ausübungspreis entspricht dem durchschnittlichen Handelspreis (Schlusskurs) der letzten 20 Handelstage vor Optionsausübung abzüglich 20%.

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. August 2005 wurde ferner folgende bedingte Kapitalerhöhung beschlossen: Das Aktienkapital der Gesellschaft wird im Maximalbetrag von CHF 800.000 erhöht durch die Ausgabe von höchstens 800.000 vollständig zu liberierenden Inhaberaktien im Nennwert von je CHF 1,00 infolge Ausübung von Options- oder Bezugsrechten, welche Mitarbeitern, einschliesslich Mitgliedern des Verwaltungsrates der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften eingeräumt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist bezüglich dieser Inhaberaktien ausgeschlossen. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten der

Ausgabebedingungen. Die Ausgabe der neuen Inhaberaktien kann zu einem unter dem Börsenkurs liegenden Preis erfolgen.

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. August 2005 wurde zudem folgende bedingte Kapitalerhöhung beschlossen: Das Aktienkapital der Gesellschaft wird im Maximalbetrag von CHF 1.400.000 erhöht durch die Ausgabe von höchstens 1.400.000 vollständig zu liberierenden Inhaberaktien im Nennwert von je CHF 1,00 durch Ausübung von Wandelrechten, die in Verbindung mit Wandelanleihen der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften eingeräumt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre kann durch Beschluss des Verwaltungsrates eingeschränkt oder ausgeschlossen werden. Soweit das Vorwegzeichnungsrecht ausgeschlossen ist, sind (1) die Anleiheobligationen zu Marktbedingungen im Publikum zu plazieren, ist (2) die Ausübungsfrist der Wandelrechte auf höchstens 10 Jahre ab dem Zeitpunkt der Anleihenemission anzusetzen und muss (3) der Ausübungspreis für die neuen Aktien mindestens dem Nennwert der Aktien entsprechen.

## Genehmigtes Aktienkapital

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. August 2005 wurde u.a. folgende genehmigte Kapitalerhöhung beschlossen: Das Aktienkapital der Gesellschaft wird im Maximalbetrag von CHF 2.725.000 erhöht durch die Ausgabe von höchstens 2.725.000 vollständig zu liberierenden Inhaberaktien im Nennwert von je CHF 1,00. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann bezüglich dieser Inhaberaktien vom Verwaltungsrat ausgeschlossen werden. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten der Ausgabebedingungen. Am 27. September 2005 hat der Verwaltungsrat beschlossen, aus dem genehmigten Kapital eine Kapitalerhöhung in Höhe von CHF 1.211.111 durch die Ausgabe von 1.211.111 Inhaberaktien im Nennwert von CHF 1,00 durchzuführen. Somit beträgt das genehmigte Kapital per Bilanzstichtag 1.513.889 CHF.

## 14 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen.

Der Anteil der Exportteam Nettoerlös beträgt

	in CHF	2005	2004
Maschinen- und Verfahrenstechnik für die Solarindustrie		100%	84%
Photovoltaikmodule und -projekte		42%	7%

## 15 Personalaufwand

	in CHF	2005	2004
Löhne und Gehälter		1.500.210,50	1.175.130,50
Sozialversicherungsaufwand		179.295,14	140.473,55
Übriger Personalaufwand		80.215,55	23.162,10
Löhne Dritte		20.443,70	20.709,55
<b>Total Personalaufwand</b>		<b>1.780.164,89</b>	<b>1.359.475,80</b>

# Jahresrechnung 2005

## 16 Sonstiger Betriebsaufwand

Der sonstige Betriebsaufwand beträgt CHF 695.881,45 (2004: 523.265,47) und enthält Ausgaben für Miete, Unterhalt und

Reparaturen, Betriebs- inklusive Energieaufwand sowie die Verwaltungs-, Verkaufs- und Werbeaufwendungen.

## 17 Finanzertrag

	in CHF	2005	2004
Sonstiger Finanzertrag		7.456,05	4.551,35
<b>Total Finanzertrag</b>		<b>7.456,05</b>	<b>4.551,35</b>

## 18 Leasing

Es besteht kein Finanzierungs-Leasing. Operatives Leasing wird nicht bilanziert. Folgende nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten bestehen per Stichtag:

	in CHF	2005	2004
Jungheinrich GmbH		-	3.900,00
AMAG Leasing AG		-	3.384,00
Grenke Leasing AG (Restlaufzeit 10 Monate, ohne MWSt)		2.291,50	5.041,30
RCI Finance SA (Restlaufzeit 31 Monate, ohne MWSt)		16.664,05	23.114,65
Grenke Leasing AG (Restlaufzeit 17.5 Monate, ohne MWSt)		19.171,25	32.317,25
Grenke Leasing AG (Restlaufzeit 24 Monate, ohne MWSt)		21.151,20	-
Grenke Leasing AG (Restlaufzeit 29 Monate, ohne MWSt)		14.283,00	-

## 19 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Sämtliche geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Eine einem Verwaltungsrat nahe-

stehende Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2005 der 3S Swiss Solar Systems AG Beratungsleistungen im Gegenwert von CHF 204.225 (Vorjahr: 114.198) erbracht. Im Übrigen wird auf Ziffer 7 verwiesen.

## 20 Steuerliche Verlustvorträge

	in CHF	2005	2004	2003	2001/2002
Steuerlich anrechenbarer Verlust <sup>1</sup>		679.083,00	777.183,00	693.291,00	2.285.765,00
Verfall am		31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009

<sup>1</sup> Die Steuererklärung für das Geschäftsjahr 2005 wurde noch nicht eingereicht. Die 3S Swiss Solar Systems AG ist bis 31. Dezember 2004 definitiv veranlagt.

Die steuerlichen Verlustvorträge wurden nicht aktiviert, da deren zukünftige Realisierung zum heutigen Zeitpunkt nicht abschließend beurteilt werden kann.

## 21 Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31.12.2005 sind keine weiteren Ereignisse eingetroffen, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2005 beeinträchtigen würden.

## 6.4 Bericht der Revisionsstelle

### Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der 3S SWISS SOLAR SYSTEMS AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die auf den Seiten 11 bis 21 des Geschäftsberichtes präsentierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der 3S SWISS SOLAR SYSTEMS AG für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Diese Jahresrechnung wurde gemäss Art. 16 Kotierungsreglement BX Berne eXchange zusätzlich zur obligationenrechtlichen Jahresrechnung erstellt.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER.

KPMG Fides Peat

Christoph Andenmatten  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor

Martin Hirsiger  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Gümligen-Bern, 19. April 2006